

Vom Tüftler zum Global Player
Industrialisierung im ländlichen Raum am Beispiel der Firma Hohner in Trossingen

Von der handgewerblichen Produktion zur industriellen Fertigung Die bauliche Entwicklung der Firma Hohner	AB 3 SII/M
---	---------------

Arbeitsauftrag:

- Beschreiben und charakterisieren Sie die bauliche Entwicklung der Firma Hohner anhand des Grundrisses, der Fotos und beziehen Sie das Firmenmodell im Erdgeschoss des Museums in Ihre Überlegungen mit ein.
- Inwieweit kann man an den baulichen Veränderungen erkennen, dass sich die Produktionsweise verändert hat?
- Beurteilen Sie, inwiefern der Begriff Industrialisierung zum beschriebenen Prozess passt.

Vom Tüftler zum Global Player
Industrialisierung im ländlichen Raum am Beispiel der Firma Hohner in Trossingen

Abbildung 1:

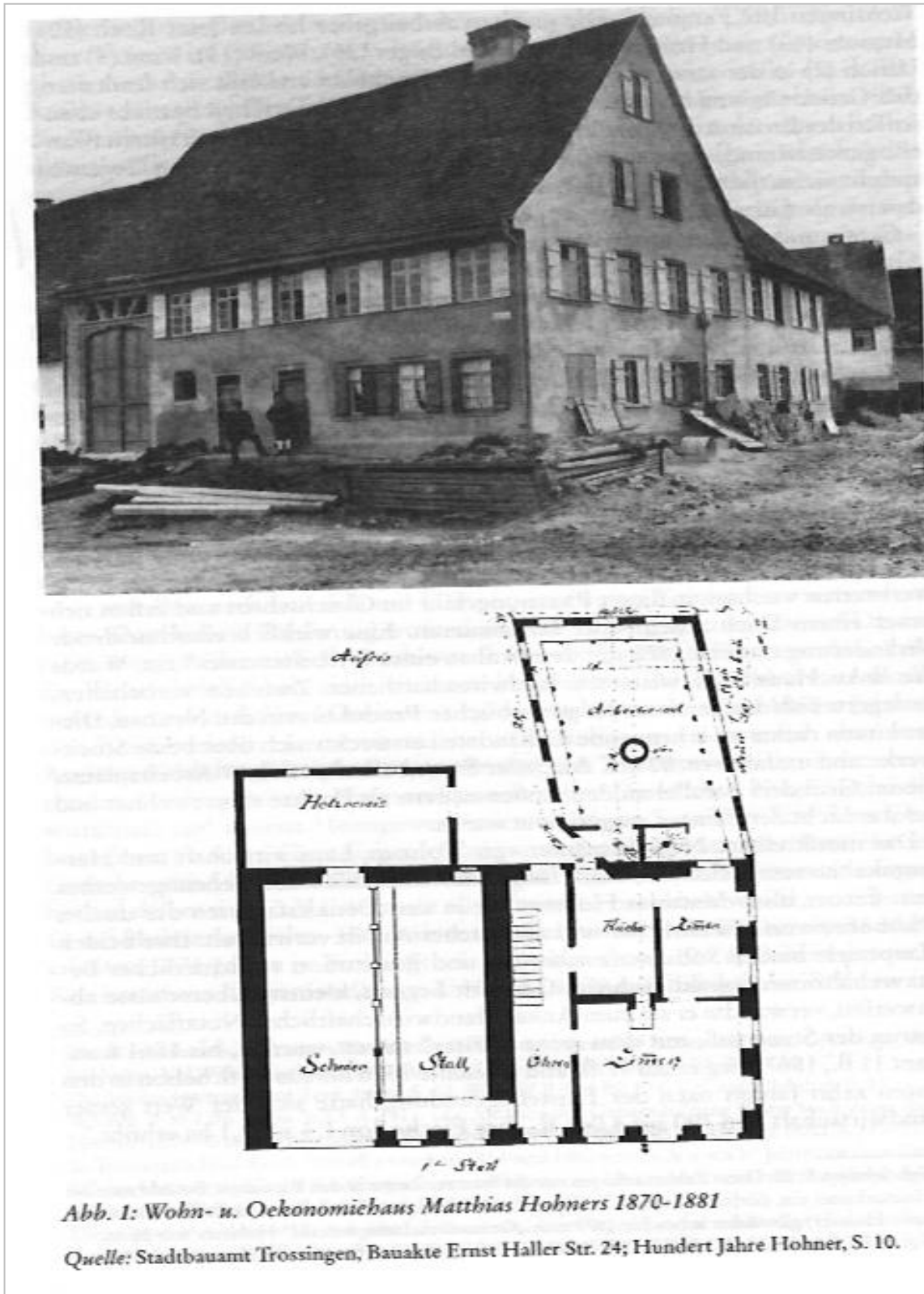


Abb. 1: Wohn- u. Oekonomiehaus Matthias Hohners 1870-1881

Quelle: Stadtbauamt Trossingen, Bauakte Ernst Haller Str. 24; Hundert Jahre Hohner, S. 10.

B 5: Wohn- und Ökonomiehaus Matthias Hohners, 1870-1881.

© Stadtbauamt Trossingen aus: Berghoff, Hartmut, *Zwischen Kleinstadt und Weltmarkt Hohner und die Harmonika 1857 – 1961*, Paderborn 1997, S. 58

Vom Tüftler zum Global Player
Industrialisierung im ländlichen Raum am Beispiel der Firma Hohner in Trossingen

Abbildung 2:



B 6: Erste Hohner-Fabrik wird Anfang der 1880er Jahre errichtet.
© Deutsches Harmonikamuseum aus: Häffner, Martin, *Harmonicas*.
Die Geschichte der Branche in Bildern und Texten, Oberndorf 1991, S. 26

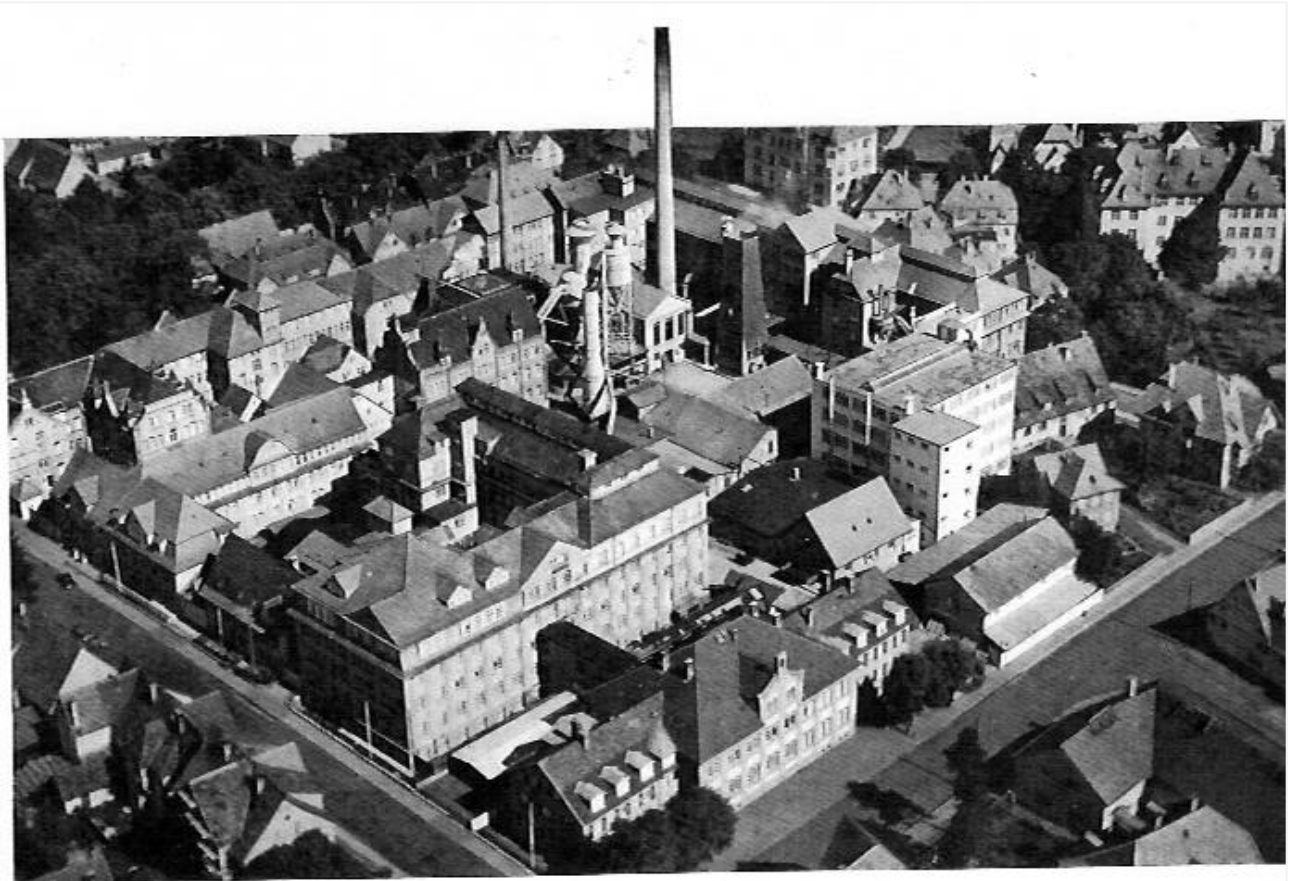
Abbildung 3:



B 7: Die Hohner-Fabrik im Jahr 1904.
© Deutsches Harmonikamuseum aus: Häffner, Martin, *Harmonicas*.
Die Geschichte der Branche in Bildern und Texten, Oberndorf 1991, S. 27

Abbildung 4:

Vom Tüftler zum Global Player
Industrialisierung im ländlichen Raum am Beispiel der Firma Hohner in Trossingen



B 9: Die Hohner-Fabrik im Jahr 1957.

© Deutsches Harmonikamuseum Trossingen, Festschrift zum 100-jährigen Bestehen der Firma